



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 08

Herbst / Winter 2013

TITELSTORY:
**Immer ein paar
Häuser in der
Modernisierung**



IN DIESER AUSGABE u.a.:

Modernisierungen
im Mintarder Weg

**Wir suchen
den „Kümmerer“
bei Ihnen in
der Siedlung**

**Winterdienst:
Jetzt kann Ihr
Haus noch
mitmachen**

**Geld sparen:
Gönnen Sie
Ihrer Heizung
frische Luft**

**Kein Geld
wegwerfen:
Müll in die
richtige Tonne**

Notdienste

Sie benötigen

außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?

Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

BMB GmbH & Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7, 45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 – 359759-00
Service-Hotline: 0180 – 39 40 477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 8000
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 8000

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauvereins (Kontaktdaten rechts) anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 97 06 36
Fax: 02054 – 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO – DI – MI – DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr

Reparaturannahme:

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Außendienst:

Armin Wölfel **Telefon 97 06 36**
Mail: woelfel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf: Telefon 97 06 36
Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft **97 06 36**
Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



UNSER TITELBILD

zeigt das aktuelle Bauverein-Modernisierungs-Projekt Mintarder Weg während der Bauarbeiten. Das Foto entstand im September.



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ – Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 08, Herbst / Winter 2013.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand, Adresse wie oben, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Auflage: 1.800 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: WAZ-Druck

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

wie die Zeit vergeht - und was ist in dieser Zeit nicht alles geworden?

Im letzten Jahr des 1. Weltkrieges gründeten 70 Kettwiger (Frauen waren damals nicht dabei, zumindest nicht in der „ersten Reihe“) den Bauverein Kettwig als gemeinnützige Genossenschaft.

Erster Vorsitzender wurde damals Franz Münzenhofer (übrigens der Urgroßvater unserer aktuellen Vorstandsmitglieder Diana Münzenhofer und Jochen Kraft).

Am 10. Oktober 1918, also vor 95 Jahren, wurde die Satzung verabschiedet, nach der der Zweck der Genossenschaft darauf gerichtet ist, den Mitgliedern „gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder angekauften Häusern zu billigen Preisen“ zur Verfügung zu stellen.

95 Jahre später gilt dieses Ziel unver-

ändert, nur haben sich die Ansprüche an „gesund“ und „zweckmäßig“ deutlich erhöht.

Auch hier ist der Bauverein Kettwig mit der Zeit gegangen und passt seine Wohnungen und Häuser modernen Wohnvorstellungen sowie dem gestiegenen Umweltbewusstsein an.

Eine kleine Gemeinschaft, die sich ihren eigenen Zielen verpflichtet wusste, hatte es vor 95 Jahren geschafft, aus der Idee Taten und die ersten Bauwerke entstehen zu lassen. Zu den ersten Gebäuden in der Gartenstraße und in der Volckmarstraße in Vor der Brücke kamen viele hinzu. Heute besitzt der Bauverein Kettwig 145 Häuser mit 613 Wohnungen, nennt fünf Gewerbeeinheiten sowie 94 Garagen sein eigen.

Und aus anfangs 70 Gründern wurde eine starke Gemeinschaft mit 1.598 Mitgliedern, so dass sich der Bauverein Kettwig mit Fug und Recht als die größte Vereinigung in Kettwig,



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und Jochen Kraft, geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

die größte „Bürgerbewegung“ bezeichnen darf.

In fünf Jahren nun haben wir wieder einen guten Grund, groß zu feiern, unseren 100. Geburtstag als Genossenschaft. Wie wir das feiern, darüber müssen wir rechtzeitig nachdenken.

Haben Sie eine Idee? Einen Wunsch? Schreiben Sie uns! Fünf Jahre sind schnell vorbei...

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kraft

Rolf Schatz



Unsere Geburtstagskinder

**Von Juli
bis Dezember**

„Herzlichen Glückwunsch!“

Diese Mitglieder des Bauverein Kettwig haben schon ab 1. Juli gefeiert oder können bis Ende des Jahres einen Geburtstag über 90 Jahre oder einen runden Geburtstag begehen. Sollten wir jemanden vergessen haben, so ist dies keine Absicht. Bitte informieren Sie uns dann.

Wir danken für Ihre Treue und übermitteln alle guten Wünsche.

93. Geburtstag

Grete Helene Bückler

92. Geburtstag

Marga Becker



Elfriede Schmitt
Friedrich Mess

91. Geburtstag

Bruno Nadarzinski
Anna Büse
Ruth Herrmann

85. Geburtstag

Lore Kurowski
Kurt Sabring
Brunhilde Grönlings

80. Geburtstag

Ursula Schemann
Dieter Schmitz
Eleonore Schreiner

Emmi Hendrichs
Waltraud Deppe
Lotte Reif
Ewald Steffen
Wilhelm Körner

75. Geburtstag

Dieter Lambach, Hans-Werner Tack, Ursula Mühlhoff, Gertrud Freiburg, Gisela Biecker, Siegfried Müller, Marlene Seppi, Helga Thiele, Christel Heining, Karl-Dieter Königs, Hildegard Hitzbleck, Edith Westphal, Friedhelm Braig,

70. Geburtstag

Wolfgang Reich, Friedrich Schröder, Werner Hoffmann, Monika Brucksch, Ursula Allmang, Dietmar Kierstein, Reinhard Roth und Karin Spiegel



Umweltbewusst von außen...

Für die Sanierung seiner Gebäude hat der Bauverein Kettwig allein in den letzten beiden abgeschlossenen Jahren 1.144.000 Euro ausgegeben.

Weitere 769.000 Euro flossen in die Wohnungsanierung und noch einmal fast eine weitere halbe Million Euro in die laufende Instandhaltung.

Je Quadratmeter Wohnfläche wurden also 2011 und 2012 rund 34 Euro investiert. Das sind stolze Summen, an die manche der ganz großen Wohnungsgesellschaften bei weitem nicht heran reichen. So gab etwa die Deutsche Annington im Jahr 2011 rund 16 Euro pro Quadratmeter vermieteter Wohnfläche aus (Quelle: Pressemitteilung vom 16. 8. 2011).

Nun sind solche Zahlen schön und gut - aber was wird da eigentlich genau gemacht? Wie macht der Bauverein Kettwig seinen Wohnungsbestand kontinuierlich „fit“ für die Zukunft und wie erhöht er die Wohnzufriedenheit seiner Mitglieder?

Fangen wir außen an, am Dach und an der Fassade. Schöne Beispiele für Dach- und Fassadendämmungen sind etwa die Bauverein-Häuser An der Seilerei, Am Hofacker, in der Heinrich-Heine-Straße, Am Bilstein 71 bis 79 oder die laufende Maßnahme im Mintarder Weg. Mit einem 160 Millimeter dicken

Dämmmaterial werden in der Regel die Bauverein-Dächer „eingepackt“, für die Fassaden hingegen reichen meistens 140 mm aus, erklärt Architekt Karl-Werner Damms, der diese Bauprojekte für die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft betreut.

„Die Dämmmaterialien sind heute viel effektiver als früher, der Wärmedämmwert ist beachtlich hoch gegangen“, betont Damms.

Dabei muss der Architekt auch beachten, dass eine zu dicke Dämmung dazu führen würde, dass die Mieter im Frühjahr zu lange einheizen müssten, weil die dann noch eher schwachen Sonnenstrahlen länger brauchen, bis sie das Haus erwärmen. Im Mintarder Weg 10-16 wird sogar

mit unterschiedlichen Dämm-Dicken gearbeitet, um der Struktur der Häuser gerecht zu werden. Hier arbeitet der Bauverein auch senkrechte Klinkerstreifen ein, damit die Fassade nicht zu monoton aussieht.

Als Folge der Dämmung kann - je nach eigenem Heizverhalten (lesen Sie dazu bitte auch Seite 10) - ein beachtlicher Teil des Heizungsenergieverbrauchs und somit ein Teil der Heizkostenerhöhungen eingespart werden.

Das freut Mensch und Umwelt. Und noch einer freut sich: Ein Specht. Der hält die gedämmte Fassade an der Seilerei für einen hohlen Baum und vermutet wohl Insekten dahinter. Einige Löcher hat er schon reingepickt...

GUTE BILANZ NACH DÄMMUNG



Der Energieausweis gemäß §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) beweist für den Mintarder Weg 16 vor der Dämmung einen Energiebedarf von 245,6 kWh pro qm, danach nur noch von 152 kWh. Vor der Dämmung verursachte das Gebäude CO₂-Emissionen von 157,2 kg/qm, nach der Dämmung waren es hingegen 97 kg/qm.



Foto links: Gedämmte Fassaden sehen gut aus, helfen der Umwelt und schonen Ihren Geldbeutel. 2. Bild v.l.: Größere Balkone erhöhen die Lebensqualität. Mitte: Auch die Dächer werden „warm eingepackt“. Rechts: Multimedia-Anschlüsse für TV und PC werden selbstverständlich mit eingebaut.



... und modern von innen



Bevor Wohnungen des Bauverein Kettwig neu vermietet werden, erfolgt eine gründliche Sanierung. Pro Jahr handelt es sich um rund 70 Wohnungen.

Nach einem ausführlichen Check der Elektroleitungen kommt es zumindest bei älteren Anlagen zu einem kompletten Austausch. Steht der neue Mieter schon fest, hat er eine Mitsprachemöglichkeit, wo die Steckdosen angebracht werden sollen.

Natürlich stellt der Bauverein Kettwig auch Anschlüsse für Multimedia-Geräte zur Verfügung. Die Innentüren werden gestrichen und die Wohnung vor dem Einzug mit Raufaser tapeziert übergeben.

Besonderes Augenmerk gilt den Badezimmern. Im Erdgeschoss werden sie mit ebenerdigen Duschen versehen und damit behindertenfreundlich umgebaut.

Wenn es erforderlich ist, werden die Wasserleitungen erneuert.

Und in den meisten Fällen schlägt man die Fliesen ab, oftmals finden die vom Bauverein beauftragten Handwerker gleich mehrere Schichten übereinander. Zum Einsatz kommen aktuell weiße Wandfliesen mit den Maßen 25 x 33 cm, der Boden besteht aus 30 x 30 cm anthrazitfarbenen Fliesen. Bei ebenerdigen Duschen sind sie 5 x 5 cm klein, um die Rutschsicherheit zu erhöhen.

Auf Wunsch vieler Mieter werden Zwei-Hebel-Mischer mit hohem Bogenlauf statt niedriger Ein-Hebel-Mischer eingebaut.

„Das ist mein schönes neues Badezimmer!“

Acht Tage war Hilde Jahns in einer Gästewohnung des Bauverein Kettwig und empfand jeden Tag so: „Das war wie Urlaub!“

Währenddessen bekam sie in ihrer Bauverein-Wohnung ein neues Badezimmer, das nun barrierefrei ist.

„Es war toll, in die eigene Wohnung zurück zu kommen und alles war sauber. Und dann erst mal das Bad, die Arbeiter hatten an alles gedacht.“

Diese Freude kann es auch für Sie geben, wenn Sie z.B. aus Alters- oder



Schön geworden: Das neue Badezimmer von Hilde Jahns.

Gesundheitsgründen ein angepasstes Bad brauchen. Sobald Sie eine sogenannte Pflegestufe haben, bezuschusst die Pflegekasse einen entsprechenden Umbau Ihres Badezimmers mit maximal 2.557 Euro. Sie müssen die Umbaumaßnahmen auf jeden Fall auch mit Ihrem Bauverein abstimmen, denn auch von unserer Genossenschaft werden Anteile an den Kosten übernommen. Diese werden allerdings im zweiten Jahr nach dem Umbau moderat auf Ihre Miete umgelegt.



Werner Neumann brachte schon viele kreative Ideen zu Papier - einfach aus Freude an der künstlerischen Arbeit.



Mein Hobby

Kreative Handarbeit

Weit über tausend Karikaturen für alle möglichen Anlässe hat Werner Neumann in seinen bisherigen 81 Lebensjahren wohl schon gezeichnet.

Seit über 25 Jahren kreiert das langjährige Bauverein-Mitglied immer neue Motive auf Glückwunschkarten, für scherzhafte Urkunden und vieles mehr.

Auch mit Pastell gemalte Bilder gehören zu seinem Repertoire, doch wenn man sich seine Glückwunschkarten ansieht, dann fällt einem direkt auf, wo seine größte Stärke liegt, in der Kalligraphie.

Und das kommt nicht von irgendwoher. Werner Neumann ist ausgebildeter Schildermaler und Lichtreklamehersteller, hat gelernt „in einer Zeit, in der noch auf Handarbeit gesetzt wurde“, welche mittlerweile größtenteils der Arbeit von Maschinen weichen musste.

Fast wie aus dem Drucker muten die Kalligraphien auf seinen Werken an. „Schriften habe ich berufsbedingt ja schon immer gezeichnet, aber irgendwann kamen dann auch Karikaturen dazu“, erinnert sich der 81-Jährige, der eigentlich Bühnenbildner oder Grafiker werden wollte. Auch für den Bauverein hat er schon mehrere Karikaturen gezeichnet, zuletzt im Rahmen der



Rundfahrt mit der Weißen Flotte. Im Eingangsbereich der Geschäftsstelle des Bauvereins in der Freiligrathstraße sind auch mehrere von ihm erstellte Werke zu begutachten. Aber die Absicht, seine Werke zu verkaufen oder sie im großen Stil auszustellen, hatte er nie. „Ich mache meinen Mitmenschen viel lieber eine Freude damit“, betont er und zeigt stolz sein neuestes Werk, eine Glückwunschkarte mit eingebauten Schlitzen, um Geldgeschenke darin zu platzieren.

Meist verschenkt Werner Neu-

mann seine Werke an Freunde und Verwandte. Er hat aber schon des öfteren kleine Aufträge von Freunden übernommen, bei denen zum Beispiel eine Scherzurkunde für einen in Rente gehenden Kollegen das Ergebnis war.

An Ideen für neue Motive oder Möglichkeiten, die Karten noch aufregender zu gestalten, fehlt es ihm dabei nicht. Seine Werke haben allesamt einen großen Wiedererkennungswert, zeigen jedoch immer etwas Neues. Dafür investiert er dann auch gerne seine freie Zeit.

Bis zu sechs Stunden arbeitet der Künstler an manchen Werken. Doch sind Karikaturen und Kalligraphie nicht die einzigen Kunstrichtungen an denen sich Neumann kreativ auslebt.

So gehört auch das Filmen zu seinen Leidenschaften und Begabungen. Und auch dies tut er noch ganz nach der alten Schule, ohne Computer oder eine hochmoderne Kamera.

Im Gespräch mit Werner Neumann merkt man schnell die Begeisterung für sein kreatives Schaffen, und das spiegelt sich auch in seinen Werken wieder. Da Werner Neumanns Arbeiten hauptsächlich an Freunde und Verwandte gehen, wünscht man sich doch fast, zu diesem Kreis dazuzugehören, um auch mal eine selbstgemachte Glückwunschkarte mit den Initialen „W.N.“ zu bekommen.

Winteridylle - Winterstress!

Muss nicht sein: Schnee- und Eis-Service vom Bauverein

Winterzeit. Die kommt. Bestimmt. Und wenn morgens der Schnee ums Haus tobt und die Gehwege eisglatt sind, dann können sich die Bauverein-Mieter beruhigt im warmen Bett umdrehen. Oder sicheren Fußes zur Arbeit gehen, ohne sich vorher schweißnass zu arbeiten beim Schneeschippen.

Also, alle Bauverein-Mieter haben es noch nicht so gut wie oben beschrieben. Aber nur, weil sie die Chance noch nicht ergriffen haben.

Die Chance nämlich, dass zum Beispiel Wolfgang Schriever und seine Mitarbeiter morgens anrücken, und Schnee und Glätteis entfernen.

Und das hat im letzten Winter gut geklappt, bescheinigt etwa Helga Kaimer, Zur Kanzel 5: „Ich war begeistert. Es ist wirklich wunderbar, dass unsere Hausgemeinschaft nicht mehr im Wechsel morgens um 7 Uhr raus muss zum Schneeschippen. Man wird ja auch nicht jünger.“

Und auch Werner Neumann (81) von der



Rheinstraße 224 erinnert sich gerne an den Winterdienst zurück: „Es war eine richtige Wohltat, nicht mehr bei der eisigen Kälte am Morgen raus zu müssen. Und der Winterdienst macht es perfekt.“

Das Kompliment geht an die Kettwiger Firmen, die der Bauverein Kettwig für diesen neuen Service gewinnen konnte, so wie die Helmut Schriever & Sohn GmbH.

Mit Schieber, Salz und Split gehen die Fachleute des Erd- und Landschaftsbau-

unternehmens gegen Schnee und Eis vor, zur Not auch mit schwererem Gerät.

Im Spätherbst und Winter ist das abendliche und frühmorgendliche Abhören des Wetterdienstes für Geschäftsführer Wolfgang Schriever ebenso Pflicht wie der Blick aus dem Fenster. Und dann wird gegebenenfalls das Schriever-Team „alarmiert“.

Dieser Service ist nicht mal teuer. Was es für Ihre Liegenschaft kostet, erfahren Sie im Detail in der Geschäftsstelle. Rufen Sie gerne an, Telefon 97 06 36.

Schreiben Sie Ihrem Bauverein einen Brief

Schicken Sie eine Erklärung mit folgendem Wortlaut an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig: „Wir sind mit der Anpassung unserer Betriebskostenvorauszahlung zum Zwecke des Winterdienstes einverstanden. Ebenfalls einverstanden sind wir, dass die vertragliche Verpflichtung durch uns dauerhaft entfällt.“ Sobald pro Liegenschaft (also z.B. alle Bauverein-Häuser einer Straße) diese Zustimmungserklärung aller Mieter vorliegt, wird ein Kettwiger Unternehmen mit dem Winterdienst für den Winter 2013 / 2014 beauftragt.

Diesen Text finden Sie zum Übernehmen im Internet:
www.bauverein-kettwig.de

Bei ihnen hat Schmutz keine Chance

Sauber, sauber, Frau Königs und Frau Wölfel. Die beiden Damen sind dafür zuständig, dass Schmutz beim Bauverein Kettwig keine Chance hat.

Anke Königs ist die gute Putzfee in der Geschäftsstelle des Bauvereins und übernimmt die Treppenhausreinigung anteilig in jenen Häusern, in denen es leerstehende Wohnungen gibt, so dass die Nachbarn nicht dafür mitputzen müssen.
Das Team vervollständigt Kerstin



Kerstin Wölfel (l.)



Anke Königs (r.)

Wölfel, die die Treppenhausreinigung in jenen Häusern übernimmt, in denen die Nachbarn das wünschen. Keine Zeit, Krankheit, Alter - die Gründe sind vielfältig und Privatsache. Wenn Sie und Ihre Nachbarn das wünschen, wird die Treppenhausreinigung gerne von Kerstin Wölfel übernommen. Jedoch ist es wichtig, dass sich alle im Haus einig sind, denn für einzelne Wohnungen kann der Service nicht angeboten werden. Infos gibt's in unserer Geschäftsstelle.

Unsere Jubilare konnten leider nicht alle zur Mitgliederversammlung erscheinen. Auf dem Bild sind zu sehen (v.l.) Carl-Joachim Cammerzell, Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz, Edith Kundt, stellv. Aufsichtsrats-



vorsitzender Andreas Klapdor und Siegfried Rutke. Weitere Jubilare sind Hanne-Lore Enigk, Harald Gockel und Klaus Reintjes. Herzlichen Glückwunsch an unsere treuen Mitglieder, die seit 50 Jahren im Bauverein Kettwig sind.

Der Bilanzgewinn wurde verteilt

Der große Saal im Bürger- und Begegnungszentrum „Alter Bahnhof Kettwig“, das vom Bauverein Kettwig unterstützt wird, ist immer wieder ein beliebter Ort für die jährliche Mitgliederversammlung.

Und so waren denn die Stühle an den langen Tischen bis auf den letzten Platz besetzt, als Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft ablegten über den Geschäftsverlauf im Jahre 2012.

Für den Vorstand aus Diana Müntenhofer, Karl-Friedrich Drumm und Jürgen Hinze gab Jochen Kraft als geschäftsführendes Vorstandsmitglied den Bericht zur Lage der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft ab.

Das Eigenkapital hat mit 4.298.000 Euro gegenüber 3.974.000 Euro im Vorjahr einen Höchstwert erreicht. Die Eigenkapitalquote betrug im Jahre 2012 genau 45,71 Prozent, im Jahr davor waren es „nur“ 42,55 Prozent. Das gilt in der Branche als ein „sehr gesundes Verhältnis“.

Der Bilanzgewinn stieg auf 45.990 Euro (2011: 39.900 Euro). Per Beschluss der Mitgliederversammlung wird dieser Gewinn auf die Anteile der Mitglieder ausgeschüttet, so dass auch in diesem Jahr wieder vier Prozent auf jeden Anteil entfallen.

Angesichts der Zinsentwicklung ist das wieder ein sehr guter Wert, der besser

ist als viele „klassische“ Anlageformen. Gut angelegt hat der Bauverein Kettwig sein Geld in die Sanierung von Wohnungen sowie die energetische Sanierung von Gebäuden (lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 4 und 5).

Den Rechenschaftsbericht des sechsköpfigen Aufsichtsrates gab dessen Vorsitzender Rolf Schatz.

Das Kontrollgremium hat sich 2012 regelmäßig über die Arbeit des Vorstandes und die geschäftliche Entwick-

lung informiert. Doch neben seiner Kontrollfunktion hat der Aufsichtsrat auch die Aufgabe der Beratung und Förderung des Vorstandes, der beide Seiten durch etliche gemeinsame Sitzungen gerecht wurden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle wurden in diesen Sitzungen gemeinsam beraten.

Die gesetzliche Prüfung gemäß Genossenschaftsgesetz ergab keinerlei Beanstandungen. Der Aufsichtsratsvorsitzende beantragte dann neben der Genehmigung der Bilanz auch die Entlastung des Vorstandes.

Nachdem auch der Aufsichtsrat für seine Arbeit von den Mitgliedern entlastet worden war, wurden die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Sabine Pfeffer, Wolfgang Hollender und Michael Kleine-Möllhoff erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

In der konstituierenden Sitzung bestimmte der Aufsichtsrat nach der Mitgliederversammlung Rolf Schatz wieder zu seinem Vorsitzenden und Andreas Klapdor zu dessen Vertreter. Den Finanzausschuss leitet weiterhin Michael Kleine-Möllhoff, dem Bauausschuss steht Andreas Klapdor vor.

In seiner letzten Sitzung vor der Mitgliederversammlung hatte der Aufsichtsrat übrigens das Vorstandsmitglied Karl-Friedrich Drumm für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

Wir gedenken unserer

Verstorbenen

und danken Ihnen, dass sie zu unserer Genossenschaft gestanden haben:

Werner Oesterwind - Ernst Holtkamp - Willi Möller - Kurt Voß - Friedhelm Porschen - Werner Hensle - Julius Striewski - Monika Preuss - Luise Ruthmann - Helga Ströttgen - Martha Feldmann - Isolde Rieck - Jürgen Hoyer - Inge Peukert - Christine Bouchard - Margarete Tönges - Waldemar Meyer - Dorothea Hahn - Anna Ehl - Michael Kaczmarek - Ernst-August Neumann

„Noch näher ‘ran an die Mieter!“

Der Bauverein Kettwig sucht eine „Mischung“ aus Kümmerer und Hausmeister

„Wir suchen für unsere verschiedenen Liegenschaften eine Mischung aus ‚Kümmerer vor Ort‘ und Hausmeister“, skizziert Jochen Kraft eine Idee des Bauverein-Vorstandes.

Das Leitungsgremium der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft möchte für seine kleinen Siedlungen Frauen und Männer einstellen, die auf 450 Euro-Basis mehr Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen.

„Das sollten Menschen sein, die im jeweiligen Bestand wohnen und die ihre Nachbarn kennen“, sagt Jochen Kraft.

Bewerber sollten in der Lage sein, Mini-Reparaturen selbst auszuführen, also etwa die quietschende Haustür zu ölen oder die defekte Glühbirne im Hausflur auszuwechseln.

Für den Vorstand des Bauverein Kettwig ist dabei wichtig, „mit dieser Idee wieder näher zu den Menschen zu kommen.“

Die „Kümmerer vor Ort“ sollen ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Mieter und Mitglieder, sie sollen auch mal nachgucken, ob es der älteren Dame von nebenan gut geht, die schon seit Tagen nicht mehr gesehen wurde.

Ein Gang durch die Keller der Bauverein-Häuser in der direkten Nachbarschaft gehört genauso zum Aufgabenbereich wie die Meldung der Gehwegplatte, die eine Stolperfalle für die Nachbarn darstellt. Erwünscht ist auch, bei den Abfallbehäl-

tern nach dem Rechten zu sehen und ggfs. zu fegen. Oder dem Bauverein-Gärtner Armin Wölfel zu helfen, den Grünschnitt wegzuschaffen.

Sind die Spielplätze sauber, die Geräte sicher? Müssen Sträucher geschnitten, muss irgendwo etwas repariert werden, was der Hausmeister nicht selbst erledigen kann?

Vielfältig sind also die Aufgaben, wobei dennoch die 450 Euro nicht ausgeschöpft werden müssen. „Wir sind da flexibel, das kommt auf die Möglichkeiten der Bewerber und die Anforderungen in den Liegenschaften an“, erläutert Geschäftsführer Jochen Kraft.

Für jede Liegenschaft können sich also ab sofort aufgeschlossene und handwerklich begabte Bewerber melden, beispielsweise für die Seilerei, Ickten (hier dürften es wegen der Größe auch zwei oder drei Kümmerer / Hausmeister sein), Am Hofacker - und was so alles an Hausbestand noch zum Bauverein Kettwig gehört.

Zugesagt wird natürlich eine vernünftige Einarbeitung durch die Mitarbeiter der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft, die trotz aller Mitgliedernähe nicht das leisten könnten, was der Hausmeister vor Ort bewirken kann.

Also, überlegen Sie bitte: Wäre das nicht eine interessante Aufgabe für Sie?



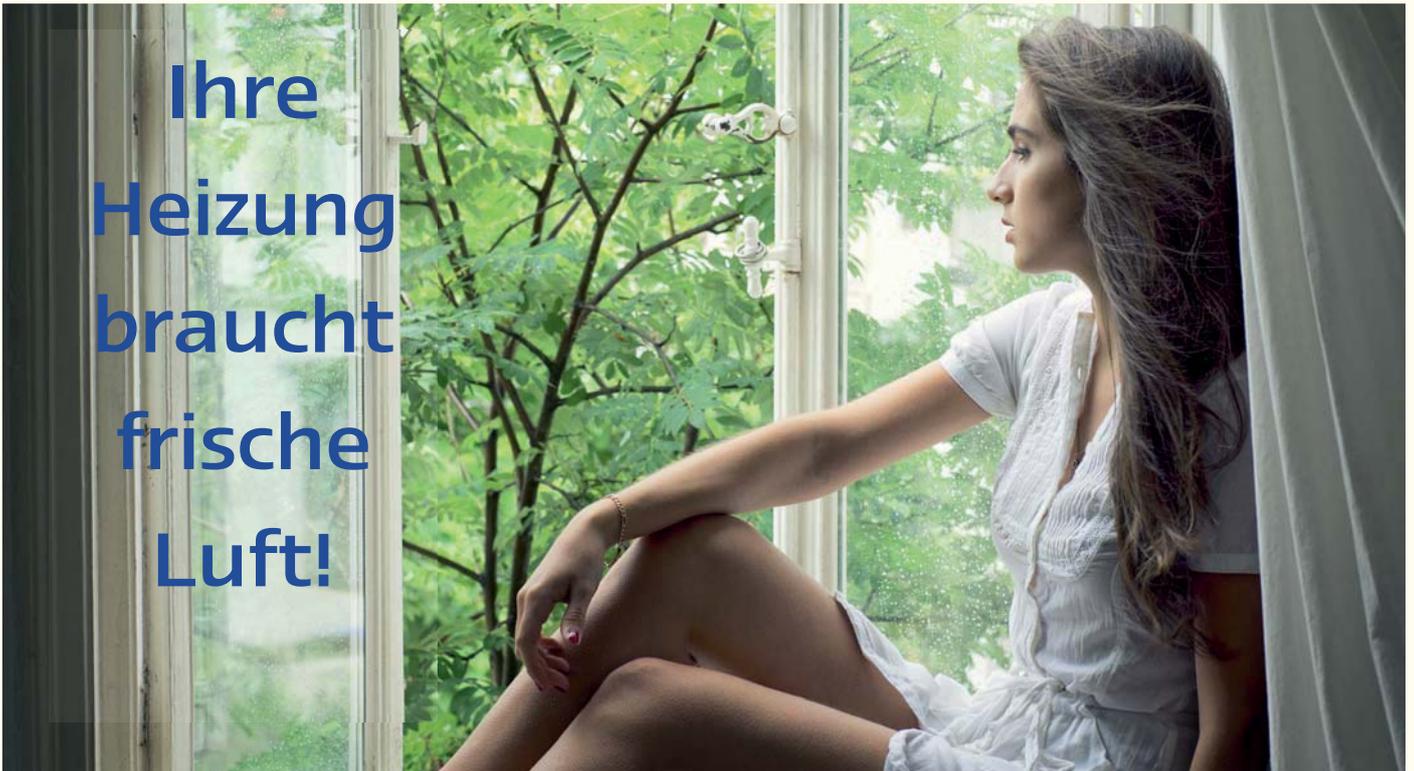
info

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hat diese Idee Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich einfach kurz schriftlich beim Bauverein Kettwig, Freiligrathstraße 21.

Gerne können Sie uns auch zu einem persönlichen Gespräch besuchen. Am besten, Sie machen einen Termin aus: Telefon 97 06 36.

Ihre Heizung braucht frische Luft!



„Die Mischung macht's, die Mischung aus Wärme und frischer Luft.“ Das sagt Karl-Werner Damms und spricht damit ein Thema an, das unter den Mitgliedern des Bauverein Kettwig immer wieder diskutiert wird.

„Richtiges Lüften in Verbindung mit moderatem Heizen spart bares Geld, ist wesentlich gesünder und hilft ganz maßgeblich dabei, Schimmel in der Wohnung zu verhindern“, betont der Kettwiger Architekt im Gespräch mit „Mein Bauverein“.

Frische Luft in die Wohnung zu lassen, das bedeutet nicht, die Fenster wer weiß wie lange auf Kipp zu stellen. „Das bringt nur sehr wenig Frischluft in die Wohnung, erhöht dafür aber kräftig den Heizungsverbrauch“, sagt Damms.

Richtig ist laut dem Baufachmann das sogenannte „Stoßlüften“. Bei dieser Querlüftung werden die Fenster in entgegengesetzten Räumen für fünf bis zehn Minuten - je nach Jahreszeit - weit geöffnet. „Am besten so, dass die Gardinen waagrecht in der Luft stehen“, erläutert Damms bildlich gesprochen, worauf es ihm ankommt. Natürlich hält man sich tunlichst nicht

in diesem Durchzug auf, während ein einfacher physikalischer Prozess für mehr Sauerstoff sorgt.

Wenn Sie auf diese Weise zwei bis drei Mal täglich frische Luft in Ihre Wohnung bringen, verhindern Sie somit gleichzeitig die Schimmelbildung. „Denn Schimmel mag keine frische Luft, er ist gewissermaßen allergisch dagegen“, weiß Karl-Werner Damms.

Gerne bildet sich Schimmel allerdings dort, wo auch trotz bester Stoßlüftung die frische Luft nicht richtig zirkulieren kann, etwa wenn alles vollgestellt ist, Schränke über Eck gehen und unten geschlossen sind statt auf Füßen zu stehen.

Kommen wir nach dem richtigen Lüften zum richtigen Heizen. Als ideale Tem-



Schimmel in der Wohnung kann die Folge falschen Lüftens sein.

peratur für den Wohnbereich gelten 20 bis 22 Grad. Damms: „Zu hohe Temperaturen sind ungesund, dann steigt die Gefahr von Erklärungen.“

Wenn Sie die Temperatur während der Nacht um fünf Grad absenken, sparen Sie bis zu 30 Grad Heizenergie.

Andererseits sollten die Wohnräume weder während der Nacht noch bei Abwesenheit am Tag vollständig auskühlen, denn die Energie, die man zum Wiederaufheizen braucht, frisst die vermeintliche Ersparnis mehr als auf. 18 Grad sollten somit die Untergrenze sein, während eines Urlaubes sind 15 Grad in Ordnung.

Hinzu kommt, dass kalte Wände nicht nur teuer wieder erwärmt werden müssen, sie bewirken ein Unwohlgefühl und können sogar Erkältungen auslösen.

**Gesprächspartner
Architekt
Karl Werner
Damms**



(Dipl.-Ing. Architekt AKW)... ist seit vielen Jahren für den Bauverein Kettwig tätig. Er betreut Sanierungen und Modernisierungen.

„Macht eure Gärten bunter“

Dr. Sabine Pfeffer ist das „grüne Gewissen“ im Aufsichtsrat

Sie ist das „grüne Gewissen“ des Bauverein Kettwig und gleichzeitig bringt sie die Sicht der Mieter in den Aufsichtsrat ein. Dr. Sabine Pfeffer wurde erst auf der letzten Mitgliederversammlung wieder in das Kontrollgremium gewählt.



der Gremien: „Es würde mich sehr freuen, wenn es mehr Mieter gäbe, die ihren Garten naturnah anlegen. Leider ist die „Rasen plus Rhododendron-Variante auch im Bauverein weit verbreitet“, bedauert die Journalistin, die das Kettwig Kurier-Schwesterblatt „Nord Anzeiger“ in Essen redaktionell leitet. „Seltsam eigentlich“ findet Sabine Pfeffer das eintönige Grün, „macht

doch ein Rasen viel mehr Arbeit als ein vernünftig angelegtes Staudenbeet.“

„Ich kann keine Fachkompetenz (Architekt, Banker etc.) bieten“, sagt die promovierte Politikwissenschaftlerin, „aber ich finde es wichtig, dass die Mieterseite im Aufsichtsrat vertreten ist.“

Sabine Pfeffer versucht, „die Themen auch aus Sicht einer Mieterin zu sehen.“ Dabei gibt sie zu, dass sie nach einigen Jahren Arbeit im Aufsichtsrat manches anders einschätzt, als sie es früher, als „Nur-Mieterin“, betrachtet hat: „Wenn ich mit anderen Mitgliedern spreche, die etwa fordern, es sollten endlich mal alle Bauvereinsgebäude gedämmt werden, dann bin ich es, die auf die Kosten hinweist und bittet, doch mal die Bilanz zu lesen, die vor der Mitgliederversammlung versandt wird.“

Soll heißen: Der Bauverein will ja gerne solchen Wünschen nachkommen, doch es geht nicht alles auf einmal. Das Geld dazu muss erst einmal eingenommen werden.

Ehrenamtlich ist die Kettwigerin nicht erst seit ihrer Wahl in den Aufsichtsrat des Bauvereins engagiert. Etliche Jahre war sie im Vorstand des Naturschutzbundes „Nabu“ und aktuell engagiert sie sich im Vorstand der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet. „Die Bio-Stationen sind ganz wichtige Stützen des Naturschutzes in NRW, deshalb freue ich mich, dass die

Mehr Leben in den Bauverein-Gärten wünscht sich Aufsichtsratsmitglied Sabine Pfeffer, hier in ihrem eigenen kleinen „Paradies“.

Station Westliches Ruhrgebiet vermutlich ab Jahresende auch für die Stadt Essen zuständig sein und im Auftrag der Verwaltung Aufgaben übernehmen wird“, erläutert Sabine Pfeffer.

Die Nistkästen für Spatzen an den neuen gedämmten Fassaden im Mintarder Weg gehen auf eine Anregung der einzigen Frau im Aufsichtsrat zurück. Und sie hofft, dass dies kein Einzelfall bleibt. Doch Naturschutz sei nicht nur Sache

Und dann wird das engagierte Bauverein-Mitglied programmatisch: „Wir machen uns Sorgen um den Fortbestand bestäubender Insekten wie Bienen und Hummeln, machen ihnen aber zugleich das Leben schwer, indem wir ihnen grüne Wüsten anbieten, wo sie keine Nahrung finden. Dabei muss es nicht mal ein Garten sein. Auf meinem Balkon tummeln sich Bienen und Hummeln den ganzen Sommer über – an gerade mal einem halben Dutzend Pflanzen. Es müssen nur die richtigen sein. „Mein Bauverein“ fragt für die Frühjahrsausgabe mal nach, welche Pflanzen das sein sollten...“

info



Dr. Sabine Pfeffers Kollegen im Aufsichtsrat

„Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen“ heißt es in der Satzung des Bauverein Kettwig. Beide Aufgaben erfüllen - teils seit vielen Jahren - mit Engagement (v.l.) Architekt Armin Holle (Bauausschuss), Wolfgang Hollender (Finanzausschuss), Andreas Klapdor (stellv. AR-Vorsitzender, Vorsitzender Bauausschuss) Michael Kleine-Möllhoff (Vorsitzender Finanzausschuss) sowie Rolf Schatz (Aufsichtsratsvorsitzender und Finanzausschuss).

Schiff ahoi: Bauverein an Bord



Schöne Stunden auf dem Wasser erlebten auch dieses Jahr bei der dritten Mini-Kreuzfahrt des Bauverein Kettwig viele seiner Mitglieder.

Bei schönem Wetter fuhren die Gäste mit einem Schiff der „Weißen Flotte Baldeney“ zum Baldeneysee, schleusten dort zu einer Rundfahrt auf dem See und machten sich spätabends zurück auf den Weg nach Kettwig, wobei auch das nächtliche Ruhrtal seinen besonderen Reiz verströmte.

Einige Unternehmen, mit denen der Bauverein zusammen arbeitet, hatten die Fahrt finanziell unterstützt, so dass die einzelne Karte für einen kleinen Preis erworben werden konnte.

Wie in den letzten beiden Jahren sorgten die Organisatoren dafür, dass wieder ein leckeres Buffet an Bord auf die Teilnehmer der Fahrt wartete.

Der Dank geht an Malermeister Rainer Gockel, Architekt Karl-Werner Damms, die Kettwiger Anwaltskanzlei Bögemann & Partner, BMB Multimedia, ALGEBa Fertiggelände, GaLaBau-Erdarbeiten und Abfluss-Klar.

Auch fürs nächste Jahr ist wieder eine gemeinsame Fahrt mit dem Schiff geplant. „Das stärkt sehr unser Gemeinschaftsgefühl“, stellt der Vorstand fest und lädt alle Mitglieder zur Teilnahme ein.



**„Wir wollen an Bord!“
Groß war der Andrang der
Bauverein-Kreuzfahrer am
Anleger Oberwasser.**

**In gemütlichen Runden
genossen die Bauverein-Mit-
glieder die Schiffstour.**



Jetzt kommt die neue Kontonummer

Wichtig für Sie: Der Bauverein stellt auf das neue Zahlungsverfahren „SEPA“ um

Ein persönliches Info-Schreiben müssten mittlerweile alle Bauverein-Mitglieder bekommen haben. Inhalt: Wir starten zum 1. November mit SEPA.

Auch unsere Wohnungsgenossenschaft muss auf das neue europäische Zahlungsverfahren umstellen. Die vier Buchstaben „SEPA“ stehen dabei für „Single Euro Payments Area“ (einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum). Wichtig für die Bauverein-Mitglieder ist

nun, dass Sie selbst nichts tun müssen, dass Ihnen keine Kosten und keine Nachteile entstehen.

Im Gegenteil, SEPA stärkt die Rechte von Verbrauchern, worüber Ihre Bank Sie sicherlich im Detail informieren wird. Von Ihrem Geldinstitut erfahren Sie auch, wie künftig Ihre internationale Kontokennung namens IBAN lautet, Online-Nutzern wird die neue Ziffernfolge schon heute angezeigt.

Denn Privatleute müssen spätestens ab Anfang 2016 die neuen Kontodaten verwenden, im Gegensatz zu Unter-

nehmen, die das europäische Zahlungsverfahren schon am 1. Februar 2014 einsetzen müssen.

Was sich allerdings ändert ist die Länge Ihrer neuen Kontokennung IBAN. Diese setzt sich zusammen aus dem Ländercode DE, einer zweistelligen Prüfziffer sowie der achtstelligen Bankleitzahl und der zehnstelligen Kontonummer.

Es darf bezweifelt werden, dass viele Menschen künftig ihre Bankdaten noch auswendig wissen, obwohl ja eigentlich die bekannten Zahlen verwendet werden.



Werfen Sie kein Geld weg!

So sparen Sie und Ihre Nachbarn, wenn Sie die Tonnen richtig befüllen

Die Müllgebühren sind ohnehin schon hoch und steigen auch gerne mal wieder weiter an. Doch Sie haben es in der Hand, diese Gebühren für sich und ihr Haus zu verringern.

Grundsätzlich hält die Stadt Essen für jeden gemeldeten Einwohner pro Woche 35 Liter Müllvolumen bereit, das allerdings auch bezahlt werden muss.

Doch es gibt einen „Trick“, der ihrem Geldbeutel und der Umwelt gleichermaßen hilft.

Sie und Ihre Nachbarn können die Gebühren reduzieren, wenn Sie Abfall vermeiden und trennen. Dann können Sie sich eine kleinere Restmülltonne bestellen.

Wenn Sie die Blaue Tonne oder die Papiercontainer nutzen, dann benötigen Sie pro Person und Woche schon mal zehn Liter Müllbehältervolumen weniger.

Nutzen Sie die Blaue und die Braune Tonne gleichzeitig, so können Sie das Müll-Mindestvolumen um 25 Liter pro

Einwohner und Woche reduzieren. Das heißt, Sie brauchen nur noch eine graue Restmülltonne für zehn Liter pro Einwohner und Woche. Und damit sparen Sie richtig Geld. Wichtig ist zu wissen, was in welche Tonne kommt. Dann klappt's auch mit dem Sparen.

Blaue Tonne

Alles aus Papier und Pappe: Kataloge, Wellpappe, Zeitungen, Mehltüten, Waschmittelkartons.

Braune Tonne

Alles aus Küche und Garten wie

Gemüse, Obst- und Eierschalen, Kaffeesatz, Filtertüten und Teebeutel. Keine Fleisch- und Wurstreste, die locken Ratten an.

Gelbe Tonne

Alles aus Kunststoff und Metall wie Konservendosen, Joghurtbecher, Tragetaschen, Schaumstoffe.

Graue Tonne

Der ganze „Rest“ wie Abfälle aus dem Hygienebereich, aber auch Knochen, Fleisch und gekochte Essensreste. Diese niemals ins WC schütten. Auch das kann Ratten anlocken!

Die Gebühren pro Tonne und Jahr

Graue Tonne, wöchentliche Leerung:

- 40 Liter - 99,60 Euro.
- 60 Liter - 149,40 Euro.
- 80 Liter - 199,20 Euro.
- 110 / 120 l - 298,80 Euro.
- 240 Liter - 597,60 Euro.
- 660 Liter - 1.643,40 Euro.
- 770 Liter - 1.917,30 Euro.
- 1.100 Liter - 2.739 Euro.

Braune Tonne, 14-tägige Leerung:

- 80 Liter - 36,00 Euro.
- 120 Liter - 54,00 Euro.
- 240 Liter - 108,00 Euro.

Blaue Tonne, 4-wöchentliche Leerung:

Kostenlos. Verfügbar in

den Größen 120, 240 und 1.100 Liter.

Gelbe Tonne, 14-tägige Leerung:

Kostenlos. Verfügbar in den Größen wie die blaue Tonne.

Keine Chance für Legionellen!



Nicht erst seit der spätsommerlichen Legionellen-Krise in Warstein richtet der Bauverein Kettwig sein Augenmerk auf die Bakterien, die krank machen können.

Schon vor einem Jahr berichtete „Mein Bauverein“ darüber, wie die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft der seit 2011 bestehenden gesetzlichen Legionellenprüfung nachkommt.

Regelmäßig müssen Besitzer von Mehrfamilienhäusern Warmwasser-Großanlagen mit mehr als 400 Liter Speichervolumen überprüfen lassen.

Das betrifft beim Bauverein Kettwig jedoch nur drei Häuser, in denen es solche Anlagen gibt.

Hier hatte der Vorstand bereits Entnahmestellen einbauen lassen.

Die Prüfung wird regelmäßig von der Ista übernommen.



Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand, weist ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfpflicht nicht für Wohnungen gilt, in denen das Wasser mit Durchlauferhitzern oder Boilern erwärmt wird.

Die Frau fürs Frühstück

Mein Beruf

Serie über Mitglieder unseres Bauvereins

Vier ein halb Jahre lang führte Melanie Wurbs, genannt Melli, erfolgreich mit ihrer Geschäfts-Partnerin das Café WUBA in der Fußgängerzone Hauptstraße.

Die Zahnmedizinische Fachangestellte, die damals gerade mal 22 Jahre alt war, ist an ihren Aufgaben gewachsen.

Nun geht sie ihren Weg seit dem 1. Oktober alleine als Angestellte von Geschäftsführer Marcel Averbeck in der „Brückenschenke“, Ruhrstraße.

Die Traditions-Gaststätte wurde neu gestrichen, die Lampen bekamen warme LED, die man für jede Stimmung dimmen kann, „damit alles ein bisschen heimeliger wird.“

Montags bis freitags von 9 - 15 Uhr, samstags und sonntags von 10 - 14 Uhr bekommen die Gäste vier köstliche Frühstückssorten, die leckeren Toaste mit ihrer speziellen Soße und das Mittagessen aus der gewohnten Karte



der Brückenschenke.

In dieser Zeit findet man natürlich Blumen und Kerzen auf den Tischen. Und alles natürlich rauchfrei. Eine neue Kaffeemaschine aus dem Hause Piazza Doro wurde eigens fürs Frühstück angeschafft. Auch die Wurst kommt

weiterhin von der Firma Rauch aus Kettwig.

Das urige Ambiente blieb natürlich bestehen, aber das eine oder andere Detail, das zu den oben genannten

Öffnungszeiten dazugekommen ist, macht nun den neuen Frühstückszeitraum auch optisch sichtbar. Marcel Averbeck, gelernter Bauzeichner, freut sich auf die neuen Gäste. Er selbst hat fünf Jahre in der Küche vom Café „Türmchen“ gestanden und hat eigens ein Frühstücksteam für die Küche in der Brückenschenke, damit sich Melli ausschließlich um das Wohl ihrer Gäste kümmern kann. Auch an der Theke kann man gerne auf die Schnelle mal einen Kaffee trinken. Im inneren gibt es 35 Sitzplätze, im Außenbereich sind es 40. Herrlich, im Sommer hier draußen zu frühstücken.

Ab 17 Uhr von montags bis freitags sowie samstags und sonntags ab 14 Uhr öffnet natürlich wie gewohnt im urig, rustikalen Ambiente dann wieder die Brückenschenke für die Abendgäste. Diese können nun auch „Mellis“ Toast mit ihrer speziellen Soße genießen.

Raten Sie mit: 2 x 50 Euro und 1 Gutschein zu gewinnen

Dieses Mal können Sie einen von zwei 50 Euro-Scheinen und einen Gutschein für ein Frühstück in der „Brückenschenke“ (Wert 20 Euro, S. 14) gewinnen. Die Antwort auf einige Fragen finden Sie in dieser Ausgabe.

Zu jeder Frage gibt es drei Lösungsangebote, nur eine Lösung ist richtig.

Die davor stehenden Buchstaben ergeben das Lösungswort. Dieses senden Sie bitte bis Montag, 18. November 2013, an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig, Freiligrathstraße 21.

Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner der je 50 Euro aus Ausgabe 7 (Lösungswort „Blume“) sind Jenny Bluhm und Peter Kirchberg. Den Gutschein für ein Frühstück im „Café am Markt“ gewinnt Jutta Dingel. Herzlichen Glückwunsch!

Frage 1

Der Bauverein Kettwig wird in fünf Jahren wie alt?

- S** 100 Jahre
- K** 75 Jahre
- W** 125 Jahre

Frage 2

Wo fand dieses Jahr die Bauverein-Mitgliederversammlung statt?

- A** Petershof
- O** Alter Bahnhof
- E** Sengelmanshof

Frage 3

Wie viel Euro investierte der Bauverein 2011 / 2012 pro Quadratmeter Wohnfläche?

- D** 13 Euro
- N** 34 Euro
- L** 43 Euro

Frage 4

Wohin können Mieter ziehen, deren Bad modernisiert wird?

- N** Gästewohnung
- A** Hilton Düsseldorf
- F** Schloss Hugenoet

Frage 5

Tipps zum richtigen Lüften gibt in dieser Ausgabe Architekt Karl-Werner

- O** Holle
- E** Damms
- R** Foster

Sudoku-Zahlenspaß

„Bringt doch wieder das Sudoku“ - baten uns etliche Leser. Bitteschön, hier ist es.

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem

Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen.

Zur Überprüfung oder als Hilfe gibt's hier rechts die Lösung.

1	8	7	5	9	7	3	6	2	9
7	6	2	1	3	4	5	8	9	8
3	9	5	6	2	8	1	4	7	7
9	1	6	3	7	5	4	2	8	6
2	7	4	8	6	9	5	1	3	5
4	5	8	1	6	2	3	7	4	4
9	3	6	4	1	8	5	7	2	3
8	2	1	3	9	7	4	6	8	2
5	4	7	9	2	6	8	3	1	1
9	8	6	7	8	9	1	2	3	4

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	3	1			9		7		5
2					7				
3	5		2		8		6	3	
4	9			2				5	4
5			6			8			
6									6
7		4	1	8					
8	6	8		4	3		2	9	
9		9		7				8	

Kreuzworträtsel für Sie - Viel Spaß dabei

Gruppe	schweizer. Kanton	Eid	chem. Zeichen für Helium	Hautfarbe	unmenschlich	Vorsilbe	Funkturnum	helles engl. Bier	Bergwerk	Schutzpatron d. Feuerwehr	Klostervorsteher	Hühnervogel
Metalldose					Geburtsnarbe			ital. Name von Mailand				
Kastenmöbel				feuerfestes Mineral	Riese			mysteriös	altgriech. Münze			
		leicht schwach-sinnig	Telefonat			präzise	Marotte				Lederpeitsche	
in der Nähe von	Lufttrübung				Gemüsepflanze	mit Vorliebe			Seihgerät		Kfz-Z. Kaufbeuren	
			dt. Norm	männl. Katze			Abchiedswort	Dampfbad				
Lebensabend	babyl. Gottheit	Erdzeitalter				Musiknote	Vorname von Delon				Roman von King	
voller Mißgunst						Binde				griech. Buchstabe		
ritter					Schach				Marotte			